

Energiewende atomkraftfreies
Schwaben e.V.

Raimund Kamm, Luitpoldstr. 26, 86157
Augsburg, T.: 0821-541936 (F -541946)
Kamm@gmx.de
>4xfacheStrahlenb.BUMkümmert.doc 27/02/03 Seiten-Anzahl: 1<

Presseerklärung

Vervierfachung der Strahlenbelastung durch das AKW Gundremmingen Bayerische Umweltministerium kümmert sich doch drum

Am 10. Januar 03 hat unsere Gruppe öffentlich gemacht, daß lt. Bericht der Bundesregierung (Bundestags-Drucksache 14/9995) die Strahlenbelastung für die Nachbar/innen des Kernkraftwerks Gundremmingen in 2001 zwar noch deutlich unter den amtlichen Grenzwerten aber etwa viermal so hoch war wie im Jahr 2000. Daß damit das AKW Gundremmingen mit seiner Abluft deutschlandweit mit Abstand am stärksten die benachbarte Bevölkerung radioaktiv belastet. Wir haben gefordert, daß die Ursachen dieses besorgniserregenden Wachstums der radioaktiven Belastung untersucht, abgestellt und veröffentlicht werden sollen!

Das Bayerische Umweltministerium ist dankenswerterweise entgegen ersten Abwiegungen doch tätig geworden. So schrieb, wie wir jetzt erfuhren, per 28.01.03 der Minister Werner Schnappauf dem Dillinger Landtagsabgeordneten Johannes Strasser: „Das StMLU hat in intensiven Gesprächen mit dem Kraftwerksbetreiber veranlasst, dass die Ursachen der C-14-Emissionen im Einzelnen ermittelt und wenn möglich Maßnahmen zu einer weiteren Verminderung ergriffen werden. Dazu wird derzeit im Kraftwerk eine Messanordnung installiert und ein aufwändiges Untersuchungsprogramm gestartet.“

Wir haben den Minister gebeten, uns über das weitere Vorgehen und die gewonnenen Erkenntnisse zu informieren. Es muß eine Erklärung dafür geben, daß in 2001 die radioaktive Belastung durch die Abluft viermal höher war als in 2000. Und die Ursachen hierfür müssen abgestellt werden!

Raimund Kamm, Vorstand